14. Juni 2025 - Protestkundgebung: "Nie wieder Krieg! Die Waffen nieder"

Aufruf zur Protestkundgebung
14. Juni – Berlin
Platz des 18. März – Beginn: 14 Uhr

STOPPT DEN VÖLKERMORD, DAS AUSHUNGERN UND DIE VERTREIBUNG DER PALÄSTINENSER!

DAS RECHT AUF LEBEN IST UNTEILBAR!
„GAZA IST EIN ‚KILLING FIELD'"
(UN-Generalsekretär António Guterres)

Wir fordern:

- Keine Waffenlieferungen nach Israel.
- Stopp jeglicher militärischer Zusammenarbeit.
- Keine „Staatsräson", die die brutale und völkerrechtswidrige Kriegs-, Entrechtungs-, Enteignungs-, Besatzungs- und Vernichtungspolitik Israels rechtfertigt – nicht nur in Gaza.
- Keine Kriminalisierung von Palästina-Solidarität und Friedensbewegung.

Wir rufen alle auf, nicht mehr zuzusehen, wie ein Volk ausgelöscht wird.

Initiative „Nie wieder Krieg – Die Waffen nieder!" und Friedenskoordination Berlin

***

Weitere **aktuelle Informationen** zu dieser Veranstaltung werden bis zum Veranstaltungsdatum regelmäßig auf unserer Webseite bekannt gegeben:

Aktuelle Informationen zur Protestkundgebung in Berlin:
Veranstalter:

Initiative „Nie wieder Krieg – Die Waffen nieder!“, Friedenskoordination Berlin, Jüdische Stimme für gerechten Frieden in Nahost, Eye4Palestine, Palästinensisches Nationalkomitee
Die Protestkundgebung wird zudem (Stand: 3. Juni) von folgenden Gruppen unterstützt:
2. Palästinensische Gemeinde Deutschland
3. Werkstatt für Annäherung und Dialog
4. European Peace Project
5. Anti-War Café Berlin
6. BSW Landesvorstand Berlin
7. Naturwissenschaftler Innen-Initiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit
8. Redaktion „Soziale Politik & Demokratie“
9. Politische Arbeitskreise für unabhängige Arbeitnehmerpolitik
10. AGBSW – Arbeit und Gewerkschaft beim BSW
11. Initiative „Gewerkschaften gegen Aufrüstung und Krieg!“
12. Was tun?! – Netzwerk für sozialistische Politik
13. Bündnis für Frieden Brandenburg
14. Was tun?! – Unterstützerkreis Köln
15. Die Unbeugsamen e.V.
16. Gewerkschaftliche Linke Berlin
17. DIDF-Jugend
17. DKP
18. SDAJ
19. BSW-Mitglieder und BSW-Unterstützer zur Vorbereitung der Kommunalwahl in Köln
20. BSW Bundesvorstand
21. Basisorganisation der Linken Neukölln-Reuterkiez
22. FBK Freundschaftsgesellschaft Berlin-Kuba e.V.
23. Föderation Demokratischer Arbeitervereine (DIDF)
24. Global March to Gaza 2025
25. Palästina-Koordination Köln
26. IJV – Internationaler Jugendverein
27. Friedensforum Neumünster
28. Palästina-Koordination Köln
29. Karl-Liebknecht-Kreis Brandenburg
30. MLPD

Weitere Gruppen, die die Protestkundgebung unterstützen möchten, senden uns bitte eine Mail an:
mail@nie-wieder-krieg.org
***

Weitere Infos und Aktivitäten in Vorbereitung der Protestkundgebung:

Weitere Infos zur Protestkundgebung am 14. Juni

Werbematerial für die Protestkundgebung am 14. Juni
Mobilisierungsvideo und Social-Media-Kanäle für den 14. Juni
Spenden für die Protestkundgebung am 14. Juni
Vorbereitende inhaltliche Online-Debatte am 11. Juni (mit Wiebke Diehl und Prof. Dr. Sabine Schiffer)
Gut informiert bleiben: Newsletter bestellen

Weitere Infos zu dieser Veranstaltung:
Hier veröffentlichen wir nach und nach weitere Infos zu dieser Veranstaltung:
Pressemitteilung zur Protestaktion am 14. Juni:

Pressemitteilung vom 29.5.
-

Krieg in Westasien, Völkermord in Gaza – Wachen Politik und Medien endlich auf?

Online-Debatte mit Wiebke Diehl
und Prof. Dr. Sabine Schiffer

11. Juni – 18:30 Uhr

Seit nunmehr eineinhalb Jahren dauert der israelische Vernichtungsfeldzug im Gazastreifen bereits an. Hunger wird als Waffe eingesetzt, die Küstenenklave in Schutt und Asche gelegt, die meisten gesundheitlichen Einrichtungen sind außer Betrieb. Nach Einschätzung der Vereinten Nationen könnte ein Wiederaufbau der Infrastruktur Gazas unter anhaltender Blockade über 350 Jahre dauern. Und auch gegen mehrere Nachbarländer führt Israel Krieg.

Trotz seiner jahrzehntelangen völkerrechtswidrigen Besatzungs- und Kriegspolitik stellten sich deutsche Politik und Medien nahezu bedingungslos an die Seite Israels. Daran änderte selbst ein von Nicaragua angestrengtes Verfahren vor dem Internationalen Gerichtshof wegen der deutschen Waffenlieferungen an Israel nichts. Jetzt aber scheint sich die Stimmung zu wandeln. Über die Situation in Westasien und den möglicherweise nur vorübergehenden Meinungsumschwung im Westen wollen wir gemeinsam mit Wiebke Diehl und Sabine Schiffer diskutieren.

Prof. Dr. Sabine Schiffer ist Professorin an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft in Frankfurt und leitet das Institut für Medienverantwortung. Sie analysiert u.a. die Darstellung des Nahostkonflikts in den Medien und deren Islambild.

Wiebke Diehl ist Autorin und Journalistin mit Schwerpunkt Westasien. Sie engagiert sich in der Friedensbewegung und ist Mitglied der Initiative „Nie wieder Krieg – Die Waffen nieder“.

Moderation: Jutta Kausch-Henken (Schauspielerin, Initiative „Nie wieder Krieg – Die Waffen nieder“ und Moderatorin der Friedenskoordination Berlin)

Um an der Veranstaltung teilzunehmen, müsst ihr euch registrieren. Unmittelbar danach wird ein individueller Zugangslink zugestellt, über den ihr euch am 11. Juni kurz vor 18:30 Uhr in die Veranstaltung einwählen könnt:

Registrationslink Veranstaltung am 11. Juni

-

Wehrpflicht? Ohne uns!

„Wir schaffen einen neuen attraktiven Wehrdienst, der zunächst auf Freiwilligkeit basiert.“ – Koalitionsvertrag

„Die Betonung liegt auf zunächst …“ – Verteidigungsminister Boris Pistorius

Junge Menschen sollen zum Kriegsdienst gezwungen werden. Das ist der Umkehrschluss aus der Einordnung des Koalitionsvertrages durch den Kriegsminister. Wir werden das nicht hinnehmen und sagen:

„Wehrpflicht – ohne uns!“

„Unsere Kinder kriegt ihr nicht!“

Am **Sonntag, den 6. Juli**, laden das Bündnis **„Nein zur Wehrpflicht“** und die Initiative **„Nie wieder Krieg - Die Waffen nieder!“** zur Konferenz gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht und gegen Zwangsdienste ein – im DGB-Haus Frankfurt, 10:30–16:30 Uhr.

Gemeinsam wollen wir in mehreren Workshops und Vorträgen die politischen Entwicklungen analysieren, konkrete Gegenwehr planen – und uns für kommende Aktionen gegen die Wehrpflicht und eine starke Friedensbewegung vernetzen.

Lasst uns gemeinsam den **Protest gegen die Wehrpflicht** aufbauen, stärken und Grundlagen für die Verhinderung eines neuen Kriegsdienstes legen:

Ort: DGB-Haus Frankfurt am Main
Datum: Sonntag, 6. Juli 2025 | Zeit: 10:30–16:30 Uhr

Anmeldung bitte über folgende Mailadresse:

'mail@nie-wieder-krieg.org'

Weitere Infos zu der Veranstaltung findest du demnächst auf unserer Webseite:

Anti-Wehrpflicht-Tagung auf unserer Webseite

-

Filmbericht:
Zeitenwende - Angriff auf die Lohnabhängigen

Am 15. Mai fand unsere Online-Veranstaltung zum Thema „Zeitenwende – Angriff auf die Lohnabhängigen“ mit Ulrike Eifler statt. An der Veranstaltung hatten besonders viele aktive Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter teilgenommen. Sie diskutierten gemeinsam mit Ulrike die Zusammenhänge zwischen der geplanten Hochrüstung und einem drohenden Sozialkahlschlag sowie dem Abbau demokratischer Rechte.

Hier findet ihr dazu einen Filmbericht, den es lohnt, sich noch mal anzuhören:

Filmbericht von der Veranstaltung am 15. Mai

-

Spenden

Selbst bei sparsamstem Wirtschaften und ausschließlich ehrenamtlicher Tätigkeit kosten unsere Aktivitäten Geld. Wir bitten daher um Spenden auf das Konto des **SoLi-Verein e.V.** bei der Stadtsparkasse Wuppertal:

IBAN: DE36 3305 0000 0000 1891 67

Ganz wichtig: **Bitte im Verwendungszweck FRIEDENSPROJEKT eingeben.**
Da der Soli-Verein als gemeinnützig anerkannt ist, können Spenden steuerlich geltend gemacht werden.

Wer dauerhaft spenden möchte, findet über unsere Webseite auch einen Hinweis für die Aktivierung eines Lastschriftverfahrens: